

# Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i> .....	9
<i>Erste Studie</i>	
Konturen eines neuen Allgemeinbildungskonzepts .....	12
<i>Zweite Studie</i>	
Grundlinien kritisch-konstruktiver Didaktik .....	31
I. Vorbemerkungen .....	31
II. Von der geisteswissenschaftlichen zur kritisch-konstruktiven Didaktik .....	33
III. Terminologische Klärungen .....	37
IV. Bildungstheoretische Voraussetzungen kritisch- konstruktiver Didaktik .....	42
V. Perspektiven- und Methodenintegration: Der Zusammenhang von Hermeneutik, Empirie, Gesellschafts- und Ideologiekritik innerhalb der didaktischen Fragestellung .....	46
VI. Zur Struktur des didaktischen Problemfeldes .....	62
VII. Konsequenzen für didaktische Entwicklungs- und Forschungsarbeit .....	83
<i>Dritte Studie</i>	
Exemplarisches Lehren und Lernen .....	87
I. Zur Diskussions- und Forschungslage .....	87
II. Der Grundgedanke des exemplarischen Lehrens und Lernens .....	89
III. Exemplarisches Lernen als selbsttätiges, genetisches bzw. rekonstruktiv-entdeckendes Lernen .....	91
IV. Exemplarisches Lehren und Lernen, Sicherung und Anwendung und „orientierendes Lernen“ .....	101
V. Grundformen / Stufen / „Repräsentationsweisen“ der Aneignung .....	102
VI. Grundformen der Beziehung von Allgemeinem und Besonderem .....	105
VII. Schluß .....	107
<i>Vierte Studie</i>	
Thesen zur „Wissenschaftsorientierung“ des Unterrichts .....	108
<i>Fünfte Studie</i>	
Innere Differenzierung des Unterrichts .....	119
I. Fragestellung .....	119

II. Warum ist innere Differenzierung notwendig? . . . . .	121
III. Gesichtspunkte zur Verwirklichung innerer Differenzierung . . . . .	128
1. Zwei Grundformen Innerer Differenzierung . . . . .	128
2. Die Bedeutung der Unterrichtsmedien . . . . .	130
3. Einführung der Schüler in Arbeitsformen und Arbeits- techniken . . . . .	131
4. Dimensionen- und Kriterienraster für Innere Differenzierung als Ordnungs- und Suchhilfe . . . . .	133
5. Beispiele zur Veranschaulichung des Dimensionen- und Kriterienrasters . . . . .	142
6. Zeitliche Konstanz oder Variabilität der Gruppenbildung im Rahmen Innerer Differenzierung . . . . .	146
7. Schülerbeobachtung bzw. -selbstbeobachtung als Grundlage Innerer Differenzierung . . . . .	148
8. Ein abschließendes Argument: Innere Differenzierung und Entwicklung von Lernmotivation . .	149
Literatur . . . . .	150

### *Sechste Studie*

Sinn und Unsinn des Leistungsprinzips in der Erziehung . . . . .	155
I. Das Problem . . . . .	155
II. Zur Geschichte des Leistungsprinzips in der Schule . . . . .	157
III. Orientierung an der „modernen Leistungsgesellschaft“ als Begründung des pädagogischen Leistungsprinzips? . . . . .	167
IV. Zur Neukonzeption des Leistungsprinzips in einer demokratischen Schule . . . . .	171
V. Leistungsmotivation und klassen- bzw. schichtspezifische Sozialisation . . . . .	183
VI. Schluß . . . . .	191

### *Siebente Studie*

Zur Unterrichtsplanung im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	194
Vorbemerkungen . . . . .	194
I. Allgemeine Voraussetzungen eines Unterrichtsplanungs- konzepts im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	198
II. Leistung und Grenzen eines Unterrichtsplanungskonzepts im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	208
III. Aufriß von Perspektiven der Unterrichtsplanung . . . . .	213

### *Achte Studie*

Thesen zur inneren Schulreform – am Beispiel der Gesamtschule . . . . .	228
Quellennachweis . . . . .	246
Veröffentlichungen des Autors im Beltz Verlag . . . . .	248